

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

März 2007



DIE THEMEN IN DIESEM NORDBLICK:

Ambrosius Adieu, du musst
geh'n... — Verabschiedung
des Schulleiters Walter Mottl

LOS Mikroprojekt "Arbeits-
kultur" — Panther-Pilz-
Projekt

Projekt "Vom Korn zum
Brot" beendet

Viva Familia

- „Boys and girls get fit“
- „Stelz-Art“
- „Sprechstunde vor Ort“
- „Frauen in Bewegung“

Terminvorschau

Trier-Nord ... damals

Alter hat Zukunft

Spende für hilfsbedürftige
Menschen und Senioren in
Trier-Nord

Ihre Formel zum Erfolg

Freiwilliges Soziales
Jahr (FSJ)
Freiwilliges Ökologisches
Jahr (FÖJ)

AMBROSIUS ADIEU, DU MUSST GEH'N ...

von Iris Cain



... mit diesem Lied verabschiedeten wir Kollegen der Ambrosius-Grundschule unseren Schulleiter Walter Mottl am 30.01.07 nach 23 Jahren Ambrosius in den Ruhestand.

In einer kleinen Feierstunde im Balkensaal des Bürgerhauses würdigten Schulrat Herbrand, die Schulleiternsprecherin Frau Lalau sowie die Personalrätin der Grundschule, Frau Schmitz-Bohle, das große Engagement Walter Mottls für "seine" Schule. Viele geladene Gäste zeigten durch ihr Kommen ihre Wertschätzung. So waren neben Vertretern der zahlreichen außerschulischen Institutionen, die auf die ein oder andere Weise mit der Grundschule verbunden sind, ehrenamtlichen Mitarbeitern und ehemaligen Kollegen natürlich auch die Schulleiterin der TH-Hauptschule, Frau Clementine Lonquich und der Hausmeister Manfred Esser gekommen, um den Nachmittag bei gemütlichen Gesprächen mit vielen Erinnerungen ausklingen zu lassen. Ein ehemaliger Schüler fasste den Abschied Walter Mottls mit der typischen Trier-Nor-der Herzlichkeit zusammen: Et git och Zeit!

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,
zum Ende des Monat März wird Oberbürgermeister Helmut Schröder in den Ruhestand verabschiedet und sein Nachfolger Klaus Jensen in sein neues Amt eingeführt. Wir danken Herrn Schröder für alle seine Bemühungen und sein Engagement auch für Trier-Nord und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Dem neuen Oberbürgermeister Klaus Jensen wünschen wir Kraft, Mut und Ausdauer für sein neues Amt und freuen uns auf seine neuen Ideen und seine Unterstützung der Stadtteilanliegen.

Ihre
Maria Ohlig,



"ARBEITSKULTUR" GENANNT "PANTHER-PILZ-PROJEKT"

Arbeitsweltbezogene Maßnahme für Jugendliche und junge Erwachsene aus Trier-Nord

Maren Zollikofer

Im Rahmen des Programms LOS (Lokales Kapital für soziale Zwecke, Bundesprogramm Soziale Stadt) beteiligte sich die Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord bereits an der Konzeption und Durchführung mehrerer Mikroprojekte in den letzten Jahren. Vorrangiges Entwicklungsziel des lokalen Aktionsplanes ist es, Menschen aus Trier-Nord in Ausbildung, Arbeit oder Beschäftigung zu vermitteln. Dies kann z.B. durch die Integration in den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt, Qualifizierung, berufliche Bildung, den nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen oder persönlichkeitsstabilisierende Maßnahmen erfolgen.

Unser aktuelles Projekt "Arbeitskultur" richtet sich an Jugendliche/junge Erwachsene aus Trier-Nord, die sich im Übergang von der Schule in den Beruf befinden.

Die genannte Zielgruppe soll durch die Vorbereitung und Durchführung eines Projektes (Projektzeitraum: 1.1. – 30.06.2007) im Stadtteil Trier-Nord berufliche Schlüsselqualifikationen und Grundlagenwissen im Bereich des Handwerks, der Budgetverwaltung und der künstlerischen bzw. ökologischen Gestaltung in einem Naherholungsgebiet des Stadtteils erhalten.

Die Arbeit mit den Jugendlichen findet vorwiegend im Stadtteil Trier-Nord (aufsuchende Arbeit an informellen Treffpunkten u. in Form von Hausbesuchen) im Bürgerhaus Trier-Nord und im Nells Park statt.

Die Zielgruppe soll von Beginn an, ihren Fähigkeiten entsprechend, in

das Projektmanagement miteinbezogen werden. Einsatzbereiche sind Bedarfsanalyse, Finanzplanung, Fundraising, Materialbeschaffung und schließlich die Erstellung eines Kunst- oder "Landart"-Produktes, was zur Erhöhung der Attraktivität des Stadtteilparks (Nells Park) beitragen soll.

Zum Produkt: Es soll ein Kunstwerk aus Beton, Mauerwerk und einer gefliesten Mosaikkuppel werden. In Form eines Pilzes soll das Objekt in die natürliche Umgebung des Nells Parks eingebracht bzw. eingebaut werden. Die Firma Villeroy & Boch hat bereits zugesagt, dass wir Bruchstücke von Fliesen zur Herstellung des Mosaiks erhalten können. Am Ende der Praxisphase sollen die Jugendlichen dabei angeleitet werden, eine Ausstellung/Veranstaltung zur Präsentation ihrer Arbeiten zu organisieren.

Durch die zusätzliche Einbindung von MitarbeiterInnen sollen die Jugendlichen/jungen Erwachsenen die nötige fachliche Anleitung zur Realisierung ihrer Projektinitiative erhalten können.

Projektkoordinatoren: Bürgerhaus Trier-Nord
Frau Maren Zollikofer, Diplom-Sozialpädagogin, Leitung der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit stundenweise unterstützt durch Herrn Uwe Reusch, Diplom-Psychologe, Arbeitskoordination und Qualifizierung im Bürgerhaus Trier-Nord

Künstlerische Leitung: Frau Nadja Selting (freischaffende Künstlerin) und Kollege

UNSER PROJEKT "PANTHER-PILZ"

von Dirk Lorse, Leo Ernst, Melissa Pieper, Wasim Ahmad, Dennis Brogard, Simone Strauss und Maren Zollikofer

Das LOS-Projekt "Arbeitskultur" wird von unserer Projektgruppe "Panther-Pilz-Projekt" genannt. Es handelt sich um eine Aktion zur Verschönerung des Nells Parks. An dem Projekt sind 10 Jugendliche aus dem Stadtteil Trier-Nord,

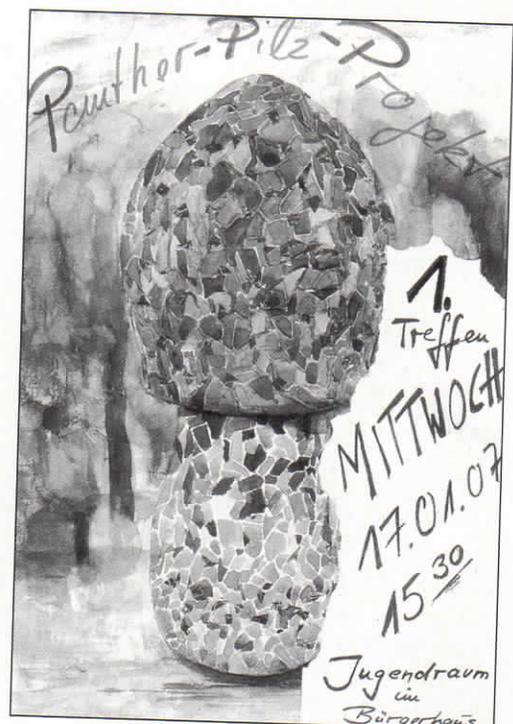
zwei pädagogische MitarbeiterInnen (Uwe Reusch und Maren Zollikofer), der FSJler Dennis Brogard und die Praktikantin Simone Strauss des Bürgerhauses Trier Nord und eine freie Künstlerin Nadja Selting aus dem Atelier im Nells Park beteiligt. Wir wollen eine Skulptur in Form eines Pantherpilzes mit Mosaikkuppel aus Fliesenresten bauen. Wir haben uns schon viermal innerhalb eines Monats getroffen, um das Projekt Panther-Pilz zu planen und zu gestalten.

Am ersten Tag haben wir uns gegenseitig kennen gelernt und uns über unsere beruflichen Wünsche ausgetauscht. Am zweiten Tag besichtigten wir das Atelier von Frau Selting und haben den vorgegebenen Platz der Pantherpilzskulptur im Nells Park aufgesucht. Am dritten Tag haben wir uns Gedanken über verschiedene Modelle des Panther Pilzes gemacht und Zeichnungen davon angefertigt. Am vierten Tag haben wir uns in Gruppen aufgeteilt, die für verschiedene Tätigkeiten zuständig sein werden. Diese Tätigkeiten sind zunächst Sponsoring/Öffentlichkeitsarbeit und Materialbeschaffung.

In der Gruppe Materialbeschaffung werden Arbeitsmaterialien organisiert. Es wird überlegt, was an Materialien gebraucht wird und woher wir günstig Baustoffe bekommen können. Außerdem ist eine Fahrt nach Mettlach mit Besichtigung der Firma Villeroy & Boch, die Fliesen herstellt, geplant.

In der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit wurde unter anderem dieser Artikel verfasst. Im nächsten Schritt entstehen Werbeflyer mit Projektinformationen, damit unsere Gruppe im Kontakt mit möglichen Sponsoren sich gut präsentieren kann.

Wer unsere Gruppe mit Materialien oder finanziell unterstützen möchte, kann sich an Uwe Reusch oder Maren Zollikofer im Bürgerhaus Trier-Nord wenden.



REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

EXZELLENZHAUS

Montags - Samstags

"Kids Club" (für Jgdl. ab 12)

Mo-Fr ab 14.00 Uhr feste Angebote

(jede Woche ab 15.00 Uhr):

Di: Jungenfußball, **Mi:** Mädchenfußball,

Do: Ex&Action (Ausflüge und mehr)

Fr: Medienangebot

"Offener Jungentreff" (für Jgdl. ab 15)

Mo 17.00-20.00 Uhr, **Di-Fr** 17.00-21.00 Uhr,

Sa 15.00-22.00 Uhr

Medientreff

Mo+Di+Do+Sa 15.00-18.00 Uhr **Mi** 15.00-20.00 Uhr,

Fr 17.00-20.00 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-15.30 Uhr

Anmeldung erforderlich: 0651-25191 oder per email an
dirk@exhaus.de

BÜRGERHAUS

Dienstag, Donnerstag + Freitag

Offener Treff für Jugendliche (von 12-18 Jahren),

18.00-21.00 Uhr, 1. Stock, Jugendraum,

Bürgerhaus Trier Nord

Dienstags

Kindergruppe (offen für Grundschul Kinder),

17.00-18.30 Uhr, 1. Stock, Gruppenraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Mittwochs

Mädchengruppe (offen für Mädchen von 10-13 Jahren)

17.00-19.00 Uhr, 1. Stock, Gruppenraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Freitags

Jungentreff offen für Jungen ab 12 Jahren

15.30-17.00 Uhr, 1. Stock, Jugendraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Fußballgruppe für Jungen von 12-15 Jahren

und für Jungen ab 15 Jahre

14.00-15.30 Uhr, in der Halle und auf dem Schulhof

(Treffen vor dem Eingang zur Theodor-Heuss-Haupt-
schule)

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit

des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Zollikofer,

Franz-Georg-Str. 36, 1. Stock, Tel. 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.,

Dirk Mentrop, Zurmaier Str. 114, Tel. 0651/25191



Besuch im Hildegard von Bingen Seniorenheim

Gesundheitsteams vor Ort:

PROJEKT "VOM KORN ZUM BROT" BEENDET

von Jutta Kap und Dunja Kirch

Vor kurzem wurde im Hort Exzellenzhaus das Projekt "vom Korn zum Brot" beendet. Das Ziel der Veranstaltungsreihe war, den Kindern unsere Ernährung transparenter zu machen und auf die Bedeutung gesunder Ernährung hinzuweisen. An den einzelnen Projekttagen lernten die Kinder den Ernährungskreislauf und wichtige Grundlagen gesunder Ernährung kennen. Im kreativen Kochstudio konnten sie ihr Wissen auf schmackhafte Weise umsetzen.

Eine Mitarbeiterin der AOK besuchte den Hort zweimal und erzählte auf anschauliche Art und Weise unter dem Motto "5mal am Tag" über die Bedeutung von Obst und Gemüse in unserem Tagesspeiseplan. Auch das Herstellen von Obst- und Gemüsespießen gehörte zum Programm.

Der Besuch in einer Trierer Bäckerei veranschaulichte den Kindern den Herstellungsprozess vom Getreidekorn bis zum Frühstücksbrötchen.

Ein weiteres Highlight des Projekts war der Besuch im Hildegard von Bingen Seniorenheim. Dank der freundlichen Unterstützung des Pflegepersonals wurde es den Kindern ermöglicht, Interviews durchzuführen. Die Idee dabei war gewesen, dass Menschen, die sehr alt geworden sind, sicher viel über Ernährung zu sagen haben. Die Kinder befragten sie über die Ernährung in Kriegs- und Krisenzeiten und darüber, was ihnen immer wichtig war hinsichtlich gesunder Ernährung. Sie konnten auch etwas über frühere Tischgewohnheiten erfahren.

Dieser Besuch im Seniorenheim hatte den positiven Effekt der Kontaktaufnahme zwischen Jung und Alt im gleichen Stadtteil. Auch ein Arbeitsfeld konnten die Kinder hier kennenlernen, zwei Mädchen meinten: "Hier will ich mal mein Praktikum machen".

Abschließend lässt sich sagen, dass auch die Anschaffung pädagogischer Materials (Bücher und Spiele) die Nachhaltigkeit des Projekts unterstützen. Weiterhin wird die Beschäftigung mit dem Thema "gesunde Ernährung" ein wichtiger Bestandteil im Hort sein. Ein paar ExpertInnen gibt es ja auch schon.

VIVA FAMILIA

MODELL-Projekt GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT



Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz

Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen
und Finanzmittel der Krankenkassen AOK, BKK, IKK und VdaK.



"Sprechstunde vor Ort"

im Stadtteilbüro, Am Beutelweg 10

Die "Sprechstunde vor Ort" ist ein kostenloses Beratungsangebot, das Sie z.B. nutzen können für:

- Regelmäßiges Blutdruckmessen
- Gewichtskontrolle für sich und Ihre Kinder
- Klärung von Fragen im Zusammenhang mit Impfungen
- ...

Weitere Informationen:

M. Ohlig, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272

Termine im März jeweils mittwochs, 15.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 07. März:

Frau Dr. Witek,
Schulärztin

Mittwoch, 14. März:

Frau Dr. Konkol,
Frauenärztin

Mittwoch, 21. März:

Frau Dr. Warscheid,
praktische Ärztin

Mittwoch, 28. März:

Frau Dr. Brenner,
Kinder- und Jugendärztin

"Boys and girls get fit in Trier-Nord"

Sportangebot für Jungen und Mädchen, Lauftraining ergänzt durch andere Sportarten wie Schwimmen und Fahrradfahren/Fußball/Ausdauersport

Termine für Mädchen:

Dienstags 17 – 18.30 Uhr "Girls get Fit"

Termine für Jungen:

Mittwochs 17 – 18.30 Uhr "Boys get Fit"

Eine Veranstaltung der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit Diplom-Sportlehrer Jens Matheis. Infos bei Maren Zollikofer, Tel. 0651/918-2014.

"Stelz-Art"

Stelzenlaufen erlernen, trainieren und vorführen.
Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

Termin:

**Freitags, 15 Uhr, Jugendzentrum Exzellenzhaus,
Zurmaiener Str. 114**

Treffpunkt: bei gutem Wetter im Hof, sonst im Kleinen Balkensaal

Eine Veranstaltung von transcultur e.V.
in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Fachtrainer
und professionellen Stelzenläufer Uli Morrissey ("Artistico"),
dem Jugendzentrum Exzellenzhaus,
der Grundschule Ambrosius und dem Hort Ambrosius.

"Frauen in Bewegung"

Sportgruppe für Einsteigerinnen

Termin:

**Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr, Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36**

Eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle
des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit
der Sportpädagogin Annette Ritter.

Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

Weitere Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle,
Brigitte Billigen Tel. 0651/9182017



TERMINE IM MÄRZ

Chorproben

Dienstag 06.03.
und 20.03.2007,
20.00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Balkensaal, 3. Stock

CHORWERK Trier-Nord

Senioren-Sprechstunde

der Seniorenvertrauensperson
Frau Irmgard Messer
(Tel. 0651/23852)

Dienstag, 06.03.2007,
10.00 - 11.00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilcafé,
Franz-Georg-Str. 36

Seniorentreff Cafe Aktiv

Donnerstag 01.03.2007
14.30 - 16.30 Uhr

„Bürger für Bürger“

Vorankündigung Osterferienprogramm

30.03 - 05.04.2007
Trier und Umgebung

für Kinder von 6-13 Jahren
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Vorherige Anmeldung notwendig

Information und Anmeldung bei: Stadt-
teilorientierte Kinder- und Jugendarbeit
Frau Zollikofer, Tel. 91820-14 oder
persönlich, Büro im 1. Stock des
Bürgerhauses

*Bürgerhaus Trier-Nord
Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit*

Initiative Renaissance Nells Park

Treffen der Arbeitsgruppe

Montag 26.03.2007
18.30 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilcafé,
Franz-Georg-Straße 36
Neue Mitstreiter sind herzlich will-
kommen. Info: Stefan Mayer,
Tel. 0651/25640

Initiative Renaissance Nells Park

„Need for Speed“

Jugendraumtriathlon
Turnier für Jugendliche
von 12-17 Jahren

Freitag 16.03.2007
18.00 Uhr

Jugendraum
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36

Der Wettkampf wird in den Diszipli-
nen: Billard, Tischtennis und Dart aus-
getragen. Es winken attraktive Preise
aus der „Need for Speed“ Kollektion,
die von MitarbeiterInnen des Trieri-
schen Volksfreunds und BewohnerIn-
nen aus Trier-Nord gespendet wurden.
Vorherige Anmeldung notwendig.

Information und Anmeldung bei: Stadt-
teilorientierte Kinder- und Jugendarbeit
Frau Zollikofer, Tel. 91820-14 oder
persönlich, Büro im 1. Stock des
Bürgerhauses

*Bürgerhaus Trier-Nord
Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit*

"Bürger für Bürger"

Teamsitzung

Montag 05.03.2007
10.00 Uhr
Stadtteilcafé

„Bürger für Bürger“

REGELMÄSSIG

JEDEN DIENSTAG

Offene Sprechstunde
Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle
9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr
Familienberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/918-2015/16/17
*Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle*

JEDEN MITTWOCH

Trommeln im Samba-Rhythmus
20.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36
Neue Interessenten sind herzlich will-
kommen! Infos: Herr Döss,
Tel. 0170-4393747
Ritmo do Brasil

JEDEN DONNERSTAG

„Austausch und mehr“
Treffen für ehemalige und aktuell
Beschäftigte im Zusatzjob auf
1-Euro-Basis
15.00 Uhr
Stadtteilcafé, Franz-Georg-Str. 36
*Jugendzentrum Exzellenzhaus in
Zusammenarbeit mit dem Bürgerhaus
Trier-Nord*

gefördert durch:  Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

LOS LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE

 EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

MONTAG BIS FREITAG

Stadtteil-Café
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 10 - 16.00 Uhr,
Do 10 - 17.00 Uhr, Fr 10 - 14.00 Uhr
Mittagstisch:
Mo-Fr 12 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-
Str. 36, Tel. 0651/918-200
Bürgerhaus Trier-Nord

TRIER-NORD ... DAMALS

Alltagsgeschichte(n) aus vierzig Jahren

Unter diesem Titel fand 1996 ein "Erzähl-Café" im Bürgerhaus Trier-Nord statt, bei dem sich Bewohner des Stadtteils als Zeitzeugen erinnerten, wie Trier-Nord in ihrer Jugend aussah und wie sich der Stadtteil verändert hat. In einer Broschüre wurden diese Erlebnisse anschließend veröffentlicht, aus der wir in unregelmäßiger Reihenfolge einige Episoden im Nordblick veröffentlichen werden.

Heute drucken wir einen Beitrag über die Thyrsusstraße ab, in dem sich der inzwischen verstorbene Herr Messer erinnert.

Exkurs: Die Thyrsusstraße

Im folgenden wird eine "zentrale Straße" im Wohngebiet etwas detaillierter beschrieben, die Thyrsusstraße. Eine Straße, die viele Menschen kennen, nicht jedoch die Geschichte in und um diese Straße. Wir lassen hier Herrn Werner Messer etwas ausführlicher zu Worte kommen:

"Im Norden der Stadt, etwa parallel zur heutigen Herzogenbuscher Straße, früher Ruwerer Straße, zieht sich die Thyrsusstraße hin; heute eine Sackgasse, war sie früher an die Metternichstraße angeschlossen. Sie beginnt gleich neben dem Wasserweg und endet am Nells Park. Wegen der an der Straße liegenden militärischen Einrichtungen, Kasernen und Proviantamt, wurde diese Straße gebaut. Der Name erinnert an den Führer der thebäischen Legion, welcher als Märtyrer in Trier hingerichtet wurde. Am Anfang der Straße, auf der rechten Seite, heute Hela-Baumarkt und Reno war der Gartenbaubetrieb Lambert & Söhne. Für die Anwohner war es nur der "Lamberts Garten". Hier wurden Pflanzen aus Treibhäusern und Freiland angebaut und verkauft. Der Garten erstreckte sich bis zur Bahnunterführung. Im Bereich der Thyrsusstraße/Wasserweg war ein kleiner Teich mit einem kleinen schmalen Wasserlauf, in dem Goldfische schwammen. Ein großer Baum und Blumen standen dort und Bänke luden zum Verweilen ein, kurz, eine kleine Idylle. Auf der anderen Seite der Straße, heute ist dort die Deutsche Post AG, Telenorma und eine Apotheke, war das Marmorwerk A. Schiller. Hier wurden Grabsteine hergestellt und verkauft, auch Steine wurden geschnitten. Das Schneiden der Steine geschah mit Draht, Wasser und feinem Sand. Nach der Thyrsusstraße war eine Ziegelmauer mit einem weit nach innen reichenden Dach. Hier konnten die Steinmetze auch bei schlechtem Wetter arbeiten. Später haben sich in diesem Bereich ein Schuhmacher, eine Reinigungsannahme und eine Poststelle angesiedelt. Nach Feierabend haben wir öfters in dem feinen Sand mit den Marmorabfällen gespielt. Anschließend war das Gasthaus 'Thyrsusschenke'. Bis vor einigen Jahren wurde es von der Familie Lay betrieben. Heute ist in den Räumen die Firma Schilder-Stehle. Der Gastwirt, Herr Lay, war Kellermeister von Beruf und hat in meiner Jugend das Gasthaus betrieben. Es gab zwei Kinder, Maria, sie lebt heute noch, und Karl Lay. Der Sohn war etwas älter als ich und wir spielten oft bei schlechtem Wetter in einem Nebenraum des Lokals. In dem Lokal wurde viel Viez verkauft und früher wurde auch viel Viez getrunken und es wurde dann jeden Herbst Viez gemacht.

Herr Lay erzählte später:

"Im Jahre 1939, der Krieg begann im September, hatte er viel Obst zum Keltern gekauft, um Viez zu machen. An der Obermosel wurden damals die Bewohner der grenznahen Orte evakuiert. Wir Kinder wurden mit Sonderzügen in die verlassenen Dörfer zum Lesen der Trauben gebracht. Herr Lay fragte sich also: 'Was tun?'. Der damalige Kreisleiter von Trier, Herr Müller, baute zu dieser Zeit in der Parkstraße. Herr Lay beobachtete, wie der Kreisleiter jeden Tag zu seiner Baustelle ging und sich ansah, wie das Werk weiterging. Herr Lay sagte sich: 'Solange der noch baut, wird nicht evakuiert' und kelterte seinen Viez. Die Entwicklung gab ihm recht. Trier wurde erst im Jahre 1944 evakuiert."

In einem kleinen Anbau an das Gasthaus war in den 30er Jahren ein kleines Lebensmittelgeschäft. Frau Gutke war die Inhaberin. Sie wurde unterstützt von ihrer Hilfe 'Gretchen'. Später wechselten die Nutzer mehrfach, vom Friseur bis heute zum Zulassungsbüro beziehungsweise Hilfe zur Zulassung, waren einige Betriebe dort untergebracht. Der Betreiber war Herr Valerius mit Sohn. Hier kauften viele Leute mit dem "Büchelchen" ein. Die Leute kauften jeden Tag, was sie benötigten und es wurde einmal in der Woche abgerechnet und bezahlt. Ich habe die Leute eigentlich immer beneidet, weil es beim Bezahlen immer ein Tütchen Bonbons gab. Betrieb und Wohnhaus der Firma Pütz wurden erst nach dem 2. Weltkrieg gebaut. Im Erdgeschoß des Wohnhauses war anfangs eine Drogerie. Später kam dann ein Süßwarengeschäft, wo auch Zigaretten und Zeitschriften verkauft wurden.

Früher war hier ein freier Platz. In den 30er Jahren standen dort immer Schausteller mit ihren Wohnwagen. Bekannt sind noch die Familien Dick und Sanier. Familie Dick baute zeitweilig hier eine Schiffschaukel auf. Das war immer eine Attraktion für uns Kinder. Neben dem Weg zur Herzogenbuscher Straße baute die Stadt Trier Anfang der 30er Jahre die Häuser 22 bis 24 und weiter in Richtung Park auch die Häuser 34 bis 40. Da diese Häuser Flachdächer hatten, wurden sie "Jerusalemshäuser" oder "Schubladenhäuser" genannt. "..."

"ALTER HAT ZUKUNFT"

Die Organisation "Bürger für Bürger"
im Bürgerhaus Trier-Nord sucht für den Bereich

"BETREUUNG und BEGLEITUNG"
ehrenamtliche Mitarbeiter.

Sie möchten sich in Ihrer Freizeit, 2-3 Std./Woche, für
Senioren engagieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Der/Die Helfende arbeitet nach Einleitung selbstständig.
Tätigkeitsbereich: Begleitdienst, Fahrdienst, Besuchsdienst
Wir suchen geistig + körperlich fitte Personen.
Schön wäre es, wenn Sie außerdem den Führerschein der
Klasse 3 besitzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir treffen uns am 05. März und 2. April
jeweils um 10 Uhr im Cafe des Bürgerhauses Trier-Nord.
Interessierte sind uns herzlich willkommen.



SPENDE für Senioren und hilfsbedürftige Menschen in Trier-Nord

von Judith Wild

Die Klasse 8c des Hindenburg-Gymnasiums in Trier, spendete bei einem Solidaritätslauf zu Gunsten der Organisation "Bürger für Bürger" 1006 Euro. Diese Organisation setzt sich für Senioren und hilfsbedürftige Menschen, bevorzugt in Trier-Nord, ein. Egal ob Einkaufen, Besuche oder auch Reparaturen - da hilft die Organisation "Bürger für Bürger" gerne. Am Dienstag, dem 16.01.2007, überreichte die Klasse 8c des HGT, Fr. Heinz, der Gründerin und Organisatorin, den Scheck. Diese bedankte sich sehr für die großzügige Spende, da dieses Geld dringend benötigt wird, um den Senioren zu helfen.

"IHRE FORMEL ZUM ERFOLG!"

Frauen lernen Selbstvermarktungsstrategien

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt ist, gerade für Frauen, nach wie vor schwierig. Interessante Stellenangebote sind rar. Wer eines dieser "Sahnestücke" ergattern will, muss nicht nur gut sein, sondern sich auch gut "verkaufen" können. Es reicht nicht aus, bei der Stellensuche die Tageszeitung oder die Angebote der Arbeitsagenturen zu studieren. Eigeninitiative und Kreativität sind bei der Jobsuche wichtiger denn je. Die eigenen Fähigkeiten offensiv und selbstbewusst zu präsentieren fällt aber gerade Frauen besonders schwer. Deshalb zeigt am Dienstag, den 13.03.2007 die erfahrene Kommunikationstrainerin Andrea de Riz im Rahmen der Frauenveranstaltungsreihe BIZ & Donna unter dem Motto "Selbstvermarktung - Ihre Formel zum Erfolg!" neue Wege auf, die Frauen helfen, Ihre berufliche Nische zu finden und sich professionell am Arbeitsmarkt zu präsentieren. Die kostenlose Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Trier, Dasbachstr. 9 statt. Sie beginnt um 14:00 Uhr und dauert ca. 2 Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kinder ab 3 Jahre werden, ebenfalls kostenlos, betreut.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Claudia Manger, Tel. 0651 / 205-5301 oder im Berufsinformationszentrum (BIZ) unter 0651 / 205-5000 Agentur für Arbeit Trier, Dasbachstraße 9



Fastnacht im Exzellenzhaus

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Infos für Schüler und Eltern

Eine Chance sich nach der Schule zu orientieren, eigene Neigungen und Fähigkeiten für einen angestrebten Beruf herausfinden, bieten das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ). Beide erfordern Engagement, vermitteln wichtige persönliche Erfahrungen, stärken das Verantwortungsbewusstsein und fördern die Persönlichkeitsentwicklung. Fachleute geben ausführliche Informationen und beantworten alle Fragen.

Termin: 08. März 2007 um 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 1/2 Stunden)
Ort: Berufsinformationszentrum (BIZ)
Agentur für Arbeit Trier, Dasbachstr. 9
Weitere Infos unter 0651/205-5000 (BIZ)

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord,
Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012,
maria.ohlig@t-online.de

Redaktion: Ulrike Laux, Gisela Luz-y-Graf, Maria Ohlig

Auflage: 2.000 Zeitungen

Titelfoto: Ulrike Laux **Graph. Gestaltung:** Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. März 2007.

Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.